

Mittelverwendungsnachweis

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung (TTBS) erfüllt mit der Vergabe von Fördermitteln an Organisationen im Bereich der Kindernothilfe in Deutschland ihre satzungsgemäße Aufgabe. Hierzu gehört ausdrücklich die Förderung der Tätigkeit Dritter – jedoch nur im Rahmen des bezeichneten Stiftungszwecks.

Zur Steuerung und Gestaltung der Förderpolitik ist es für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung notwendig zu erfahren, was mit den Fördermitteln tatsächlich bewirkt wurde. Darüber hinaus ist die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gesetzlich verpflichtet, in regelmäßigen Abständen gegenüber den Behörden nachzuweisen, dass Fördermittel tatsächlich zur Erfüllung des Stiftungszwecks eingesetzt wurden.

Jeder Empfänger von Fördermitteln ist daher verpflichtet, die sachgerechte, sparsame und der Bewilligung entsprechende Verwendung der zweckgebunden erhaltenen Mittel nachzuweisen.

Der Nachweis besteht aus:

- einem Sachbericht (auf Basis des Formulars der TTBS)
- einem Finanzbericht (auf Basis des Formulars der TTBS)
- dem Feststellungsbescheid nach § 60a AO
- dem aktuellen Freistellungsbescheid bzw. der entsprechenden Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid

Die nachfolgend aufgeführten Empfehlungen dienen als Orientierung für die Erstellung des Mittelverwendungsnachweises. Bei der Dokumentation muss stets die im Förderantrag festgelegte Förderkategorie berücksichtigt werden.

1. Projektbericht

Der Projektbericht ist ein kurzer inhaltlicher Bericht, in dem die Verwendung der Zuwendung sowie die erzielten Ergebnisse im Einzelnen erfasst werden. Er bezieht sich auf die wesentlichen Aspekte des Projektes, welches durch die Förderung realisiert werden konnten. Ergänzungen können unter „Weitere Anmerkungen“ (siehe Seite 6) vermerkt werden.

Folgende Aspekte sind dabei relevant: die Dokumentation über die Vorbereitung, den Inhalt, Verlauf und Durchführung der geförderten Maßnahme. Abweichungen in der Durchführung gegenüber der Konzeption im Antrag, wie beispielsweise Änderungen der Zeit- und Finanzierungspläne, sollten ausgeführt werden. Resonanz bei der Zielgruppe und die Resonanz in der Presse sind ebenso relevant wie die Betrachtung der Wirkung der geförderten Maßnahme.

Zudem ist ein Belegexemplar der gegebenenfalls erstellten Drucksachen (Flyer, Plakate, Broschüren und weitere Dokumentationen), visuellen Publikationen sowie Tonträger zu übersenden. Erstellte Drucksachen, Fotos oder Datenträger müssen derart beschriftet werden, dass sie eindeutig zuzuordnen sind. Zu beachten ist hier, dass die Einverständniserklärungen der Eltern bzw. des Vormunds zur Veröffentlichung von Fotos, Filmmaterial oder Zitaten der Kinder den Förderorganisation vorliegen müssen (siehe Fördervereinbarung §5 Veröffentlichung und Nutzung und §7 Datenschutz).

2. Finanzbericht

Der Finanzbericht ist eine Zwischen- oder Endabrechnung, also ein zahlenmäßiger Nachweis, aus dem hervorgeht, dass die Fördermittel der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung vollständig, zeitnah und ausschließlich für das genehmigte Projekt verwendet wurden.

Im Finanzbericht kommt es auf folgende Aspekte an:

- Die Schlussrechnung beziehungsweise tabellarische Auflistung muss alle Einnahmen (Fördersumme) und Ausgaben beinhalten.
- Der Bezug der Ausgaben muss klar erkennbar sein, unklare Positionen wie zum Beispiel „sonstige Kosten“ sind zu vermeiden.
- Die vollständige und zweckentsprechende Verwendung aller Mittel ist nachzuweisen. Rückstellungen und Rücklagen in der Schlussrechnung sind nicht zulässig.

Stellt die Förderung durch die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung eine Teilfinanzierung dar, muss sich der Finanzbericht auf das ganze Projekt erstrecken. Belege sind nicht einzureichen, sondern zehn Jahre aufzubewahren. Kopien können von der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gesondert angefordert werden.

EMPFÄNGER DER FÖRDERMITTEL

Logo	
Name der Institution und Rechtsform	
Wirkungsort	
Anschrift	
Gesetzliche:r Vertreter:in <i>Name und Funktion</i>	
Ansprechpartner:in <i>Name und Funktion</i>	
Telefon	
E-Mail	
Website	
Förderkategorie	
Inhaltliche Förderung laut Fördervereinbarung	
Genehmigte Fördersumme	

PROJEKTBERICHT

Kurzbeschreibung der Umsetzung
des Projekts

Erreichte Zielgruppe

Anzahl, Alter, Geschlecht

- Wie viele Kinder und Jugendliche wurden durch das Projekt direkt erreicht?
- Wie viele Kinder und Jugendliche wurden durch das Projekt indirekt erreicht?
- Wie viele Personen waren ehrenamtlich involviert?

Hat sich im Laufe der Förderung etwas im Zeit- oder Finanzierungsplan geändert?	
Welche konkreten Angebote und Maßnahmen hat das Projekt umgesetzt? <i>Aktivitäten, Workshops, Ausstattung, Therapie, etc.</i>	
Welche Veränderung/ Effekte hat das Projekt auf Ebene der Kinder und Jugendlichen erreicht? <i>Betroffene nehmen Angebote in Anspruch, Kind kann in seiner vertrauten Umgebung bleiben, Situation des Kindes verbessert sich, etc.</i>	

Welchen Beitrag hat das Projekt zu einem der unten genannten Ziele geleistet?

Gesundheitliches Wohlbefinden:

Die Versorgung und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit chronischen, körperlichen, geistigen und/ oder lebensverkürzenden Erkrankungen zu verbessern

Soziale Teilhabe:

Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen Integration fördern und Bildungs- sowie Teilhabechancen gerechter gestalten

Kinderschutz:

Gewalt- und Missbrauchsprävention ausbauen, Betroffene Kinder und Jugendliche durch Beratungs- und Unterstützungsangebote begleiten sowie Schutz- und Sicherheitsstrukturen festigen

Projekterfolge

Nennen sie uns bitte ein bis zwei Projekterfolge, die sie gerne hervorheben möchten und beschreiben sie, was diese für sie kurz ausgemacht haben?

Welche Kommunikationsmaßnahmen wurden im Rahmen des Projekts umgesetzt, und in welcher Form fand das Projekt Resonanz in der Presse (ggf. auch in Zusammenarbeit/ Unterstützung mit der TTBS)?	
Evaluierung/Wirkungsmessung - Haben sie bereits erste Veränderungen/ Wirkung erfassen können? - Welche Instrumente oder Methoden der Evaluation wurden eingesetzt? - Holen sie sich Feedback aus der Zielgruppe ein? <i>Von beispielsweise offenem Feedback über systematische Umfragen und Beobachtungen bis hin zu Studien</i>	
Herausforderungen - Was waren die größten Herausforderungen des Projekts? - Welche Learnings konnten sie insgesamt aus der Projektumsetzung ziehen?	

Wie hat sich die Organisation im Rahmen der Förderung verändert/entwickelt?

Ist eine langfristige Fortsetzung des Projekts geplant? Wenn ja, gibt es eine Folgefinanzierung?

Feedback

- Wie haben sie die Zusammenarbeit mit der TTBS empfunden?
- Was hat ihnen besonders gut gefallen?
- Wo gibt es Raum für Verbesserung?

Sonstige Anmerkungen	
----------------------	--

Ich versichere die Richtigkeit der im Sach- und Finanzbericht und in den sonstigen Anlagen gemachten Angaben. Ich bestätige, dass alle Ausgaben sachlich notwendig waren. Die Originalbelege wurden geprüft und stimmen mit der Abrechnung überein. Sämtliche Belege bewahren wir den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend auf und gewähren bei Bedarf Einsicht.

Die nicht in Anspruch genommenen Fördermittel in Höhe von _____ € werden an die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung am _____ zurück überwiesen.

Ort, Datum

Name der Organisation
